

WAZ | Kultur in Duisburg 24.09.08

# Das Akkordeon im Handgepäck

„Lola Blau“ hat am 8. November im Kulturzentrum der Jüdischen Gemeinde Premiere  
Regisseur Konrad Chr. Göke inszeniert die Neufassung des Musicals von Georg Kreisler

Von Julia Hildebrandt

Ein ungewöhnliches Projekt feiert am 8. November im Kulturzentrum der Jüdischen Gemeinde Premiere. „Heute Abend: Lola Blau. Musical für eine Schauspielerin“, heißt das Stück von Georg Kreisler, das Regisseur Konrad Chr. Göke in einer Neufassung auf die Bühne bringen wird.

Die Premiere findet nicht zufällig am Jahrestag der „Reichskristallnacht“ statt. Neben neun Abendvorstellungen wird das Musical auch für Schulklassen aufgeführt. Im Rahmen des Schweigemarschs am 10. November sind sogar zwei Aufführungen geplant.

Der inzwischen 86-jährige Kreisler ist einer der wenigen noch lebenden Zeitzeugen. 1938 musste er vor den Nazis aus seiner Heimatstadt Wien fliehen und emigrierte in die USA. Bekannt wurde er in Hollywood als Komponist von Filmmusiken.

Michael Rubinstein, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde, erklärte, man stelle das rund 100 Personen fassende Gemeindezentrum für Proben und Aufführung zur Verfügung, weil man Schülern die Thematik des Dritten Reichs über den künstlerischen Ansatz näher bringen wolle. Auch Regisseur Göke betonte die Notwendigkeit, Schülern die Geschichte des Nationalsozialismus spielerisch zu vermitteln.

Mit Erlaubnis von Kreisler bearbeitete das Ensemble um Göke die Komposition neu für Akkordeon, Klarinette, einem schauspielernden Sänger und zwei Sängerinnen. Heike Maria Förster verkörpert die jüdische Schauspielerin Lola Blau, die von der großen Karriere träumt und stattdessen, immer auf Suche nach dem Lebensglück, mit dem Akkordeon im Handgepäck bis nach Amerika reist. Marko Kassl fungiert als musikalischer Leiter der Inszenierung, spielt das Ak-



Heike Maria Förster singt bei einer Probe für „Lola Blau“ im Gemeindesaal der Jüdischen Gemeinde. Im Hintergrund: Akkordeonspieler Marko Kassl.  
Foto: WAZ, Andreas Mangan

kordeon und besetzt mehrere Nebenrollen.

Passend zur Aufführung veranstaltet die Volkshochschule am 25. Oktober und am

15. November jeweils von 10 bis 15 Uhr das Kompaktseminar „Auf Wiedersehen, Wien!“ über die Geschichte österreichischer Exilanten. Karten für

„Lola Blau“ sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich und im Servicebüro des Theaters Duisburg, ☎ 300 91 00.